



Gemeinderat Aschheim

Herrn 1. Bürgermeister Thomas Glashauser  
Saturnstr. 48  
85609 Aschheim

Unser Zeichen

Aschheim, 13.01.2021

### **Antrag: Beschaffung von FFP2-Atemschutzmasken für Grundsicherungsempfänger\*innen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Glashauser,  
sehr geehrte Gemeinderatskolleg\*innen,

als Gemeinderatsmitglieder der SPD Aschheim / Dornach stellen wir folgenden

#### **Antrag**

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird mit der Beschaffung und Verteilung einer ausreichenden Anzahl an FFP2-Atemschutzmasken beauftragt, um alle in der Gemeinde Aschheim lebenden Empfänger\*innen von Grundsicherungsleistungen (Leistungen gem. SGB II und SGB XII) in ausreichendem Maße zu versorgen. Ob die Masken durch Verschicken oder durch Abholung verteilt werden, entscheidet die Verwaltung nach eigenem Ermessen.

#### **Begründung:**

Am 12.01.2021 wurde durch die Bayerische Staatsregierung angekündigt, dass das Einkaufen im Einzelhandel und die Benutzung des öffentlichen Personennahverkehrs ab 18.01.2021 nur noch erlaubt sein soll, sofern eine Atemschutzmaske getragen wird, welche der Partikelfilterklasse FFP2 entspricht. Diese Masken schützen (im Gegensatz zum „normalen“ Mund-Nasen-Schutz) neben den anderen Bürger\*innen zusätzlich auch die Träger\*innen selbst. Vor diesem Hintergrund ist diese Maßnahme grundsätzlich zu begrüßen.

Die eigenständige Beschaffung von FFP2-Atemschutzmasken kann jedoch insbesondere für die Empfänger\*innen der oben benannten Leistungen durchaus ein finanzielles Problem darstellen. Bei einem Stückpreis zwischen einem und zwei Euro (im Bestfall) und der durch die begrenzte Tragedauer benötigten hohen Stückzahl ergeben sich erhebliche Kosten, die für diese Personen nicht leicht zu stemmen sind. Des Weiteren sind entgegen der Aussage des Ministerpräsidenten bereits jetzt FFP2-Masken vielerorts ausverkauft und einige Händler erhöhen aufgrund der hohen Nachfrage nochmals ihre Preise.

Es kann nicht sein, dass Menschen, die wenig Geld zur Verfügung haben, in dieser Frage des Gesundheitsschutzes benachteiligt werden. Das ist sozial ungerecht. Da mit einer zeitnahen Reaktion anderer Stellen nicht zu rechnen ist, sollte die Gemeinde nachhelfen und selbst FFP2-Masken für die o.g. Personengruppen beschaffen. Nur so kann ein wirksamer Gesundheitsschutz für **alle** Bürger\*innen sichergestellt werden.

Die voraussichtlich entstehenden Kosten sollen auf der entsprechenden Haushaltsstelle veranschlagt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Ingrid Lenz-Aktaş

Gez.

Andreas Bichler